

Lassen Sie Ihr
Auto stehen ...

Kremstal Radwanderweg

Von Traun bis Klaus

Kremstal Radwanderweg

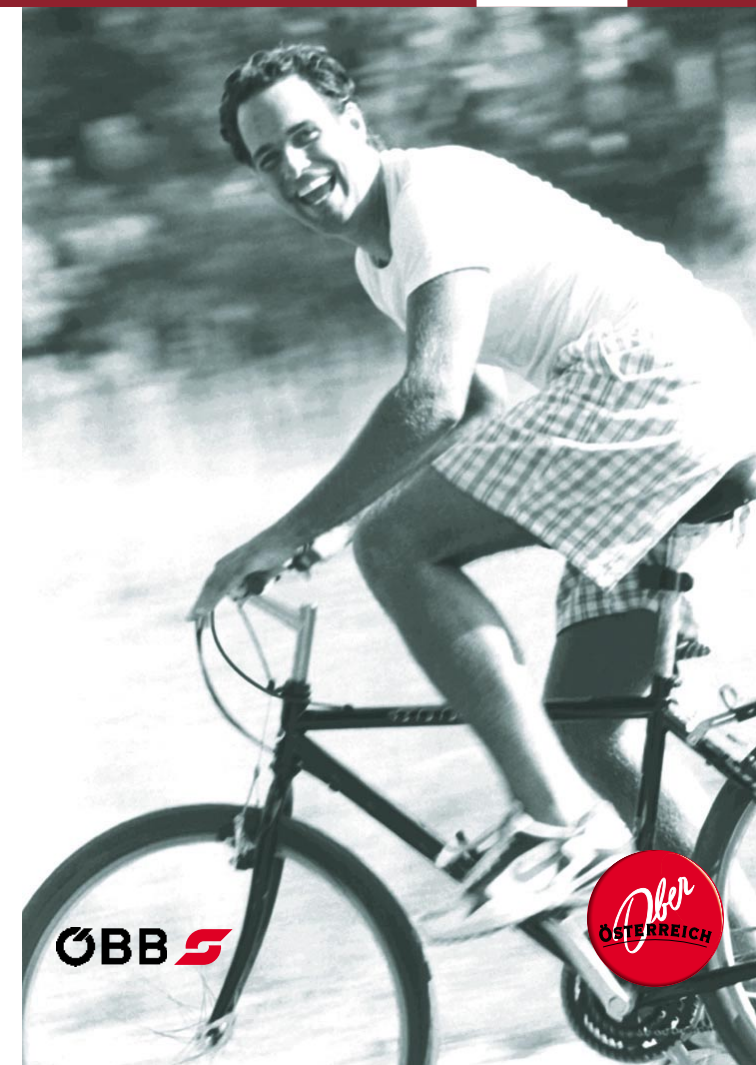
Gesamtlänge ca. 54 km

... und entdecken Sie, wie Sie durch
eigene Kraft vorwärts kommen. Es ist
schön, langsamer unterwegs zu sein.

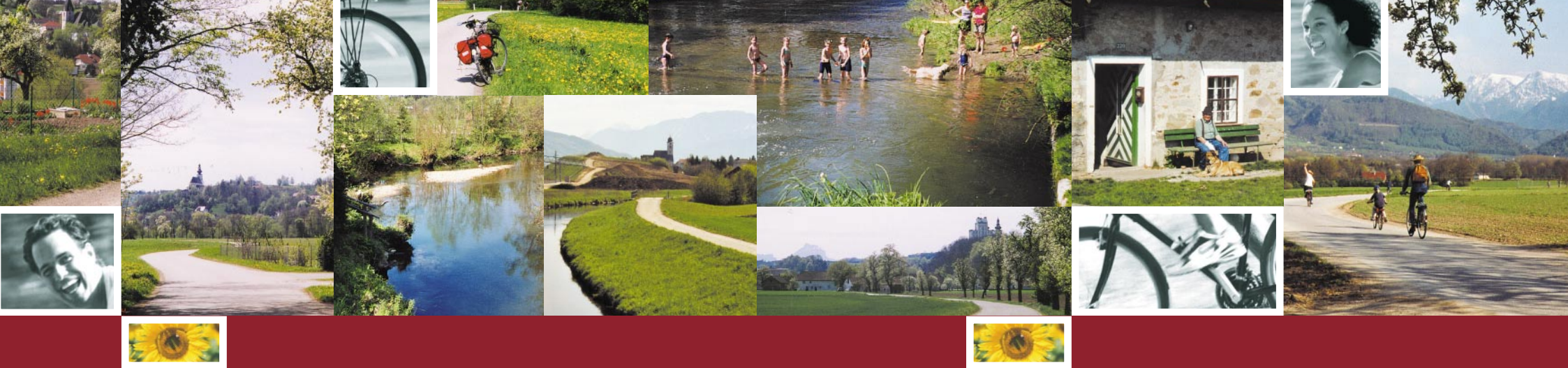
Besonders am Kremstal-Radwanderweg:
Hier radeln Sie mühelos vorbei an zahlreichen
Schlössern, zwei Klöstern (Kremsmünster und
Schlierbach), an einer Burg und an einem
Sensenschmiedemuseum (beides Micheldorf),
an stattlichen Vierkantern und an kleinen
Kapellen. Erholen können Sie sich bei den
zahlreichen Gasthöfen am Wegesrand. Frei-
bäder – und die Krems natürlich – sorgen
für Abkühlung.

Sie wollen nicht die gesamte Strecke radeln?
Kein Problem – fahren Sie mit der Bahn!
Zusteigmöglichkeiten gibt es entlang des
gesamten Radweges!

Infos:
Tourismusverband Kremsmünster
Rathausplatz 1, A-4550 Kremsmünster
Tel. +43 (0) 75 83/72 12, Fax +43 (0) 75 83/70 49
tourismus@kremsmuenster.at
www.tiscover.com/kremsmuenster



Hebesberger & Amatschek
Fotos: Klaus Thaler und Digital Vision



Der Kremstal-Radwanderweg begleitet die Krens, von der Mündung in die Traun zurück bis zum Ursprung und darüber hinaus bis Klaus, und hat einen großteils ebenen, überwiegend staubfreien Verlauf auf dem örtlichen Straßennetz und teilweise auch auf eigenen Radwegen.

Bester Startpunkt: Shopping Center Haid.

Von hier kommen Sie auf dem Radweg neben der Kremstal-Bundesstraße 139 nach **Ritzlhof**, sodann auf uferbegleitenden Straßen nach Neuhofen, dem Tor zum Kremstal.

Neuhofen: Der Kremstal-Radwanderweg führt aus der Gemeinde St. Marien ins Siedlungsgebiet von Neuhofen. Auf Höhe der Raiffeisenbank überqueren Sie die Schiedlberger Landesstraße. Vorbei geht es beim FORUM-Neuhofen bis zur markanten Bogenbrücke, bei der der Weg links nach Piberbach abweigt. Oder Sie fahren durchs Ortszentrum und anschließend auf dem Radweg entlang der Bundesstraße bis Kematen.

Piberbach: Hier besteht die Möglichkeit in der Krens zu baden. Vorbei an Gasthäusern mit schattigen Gastgärten überqueren Sie die Bahnstrecke und kommen bis zum Dorfplatz. Sehenswert ist die Pestsäule gegenüber dem Gemeindeamt. Dann fahren Sie weiter bis zur Steyrerstraße und Richtung Kematen.

Kematen: An der Kreuzung beim Türenwerk »KUNEX« können Sie zwei verschiedene Routen wählen. Die eine Route führt links über die Krens-

brücke und dann rechts weiter durch die Siedlungsstraße. Die zweite Route führt am schönen Wasserschloss Weyer vorbei ins Ortszentrum. Hier erwarten den Radler gemütliche Gastronomiebetriebe. Sehenswert ist die Pfarrkirche mit Steinen aus der Römerzeit. Vor der Kreuzung am Welserberg biegt man links in die Steyrerstraße ein, fährt rechts vorbei am Sportzentrum und entlang der Austraße bis zur Krenszellbrücke, anschließend geht es links weiter (B 139) bis zur Ortstafel Rohr.

Kremsmünster: Von Rohr fahren Sie unterhalb des Schlosses Achleiten durch die schöne Aulandschaft bis ins Zentrum von Kremsmünster. Am Marktplatz biegen Sie links ein, vor der Krensbrücke rechts. Links vorbei am Freibadgelände kommt man auf den neu errichteten Radweg in der Hofwiese. Von hier haben Sie einen herrlichen Blick auf die Kulisse des Stiftes Kremsmünster und die Sternwarte, das älteste Hochhaus Europas. Der Radweg führt jetzt immer am linken Flussufer entlang. In der Papiermühlstraße befindet sich das erste Elektrizitätswerk von Kremsmünster. Entlang dem Mühlbach, bei der Firma Greiner rechts vorbei, radeln Sie durch ein herrliches Augebiet und in der Krift (RAG-Tanks) verlassen Sie das linke Kremsufer.

Wartberg: Entlang der Bahnstrecke und der Krens geht der Weg zum »Plaschlhof-Hügel«. Hier genießen Sie die schöne Aussicht ins Kremstal. Von hier führt der Weg vorbei an den Sportanlagen in das Ortsgebiet. Nach dem Überqueren der Krens geht es zur Pimminghofstraße und auf dieser weiter bis zur Gemeindegrenze zu Schlierbach.

Schlierbach: In der Schlierbacher Au können Sie einen Blick aufs Zisterzienserstift werfen. Ein Abstecher, um die Schaukäserei, die Glasmalerei oder das Stif selbst zu besichtigen, lohnt sich allemal. Wir bleiben aber auf dem Radweg: nach der Unterführung der B 138 links weiter, am Gasthaus Haslinger vorbei, weiter nach Lauterbach und immer geradeaus nach Ottsdorf.

Inzersdorf: Ein Abstecher zur Kirche lohnt sich. Sehenswert: die Inzersdorfer Madonna. Der Weg führt nach der Unterführung der B 138 links Richtung Lauterbach und immer gerade aus nach Ottsdorf.

Kirchdorf: Von Lauterbach führt eine Abzweigung nach Kirchdorf, der Bezirkshauptstadt, eine Stadt mit schönem Stadtplatz und vielen Einkaufs- und Einkehrmöglichkeiten. Hier ist der eigentliche Beginn der oö. Eisenstraße.

Micheldorf: Bei der Kreuzung Richtung Heiligenkreuz abbiegen, vorbei am Bahnübergang und an der Segelflughalle, dann links halten. Bei der Abzweigung Georgenberg fahren Sie rechts – oder Sie machen einen Abstecher ins Ortszentrum. Sehenswert: Sensenschmiedemuseum und Klangwelten. Nun führt der Radweg entlang der B 138. Im Bereich Abzweigung Wienerweg, Ortsteil Schön, fahren Sie direkt vorbei am Gasthaus »Taverne«. Nach 400 m links weiter Richtung Gasthaus »Steinwänd«. Von hier aus fährt man bereits weiter auf dem Steyrtal-Radweg.